

**Nachlass  
Familie Engel  
Vicosoprano**

**Urkunden  
betr.  
die Herren von Marmels  
sowie Bergeller Familien**

**Regesten  
von  
Josef Ackermann**

**Chur 2003**

1373, April 25 (St. Georgstag), Rhäzüns

A I/18 t Nr. 1

Ulrich Brun, Freiherr von Rhäzüns, und seine Ehefrau Elisabeth, Gräfin von Werdenberg, übergeben ihrem *aigen* Knecht Algos, dem Sohn und Erben des verstorbenen Heinrich Algos, als Erblehen die Güter, die dem verstorbenen Anthöni, dem Sohn der verstorbenen Margaretha von Rodels (*Rautens*), gehörten, nämlich ein Haus in der Stadt Chur, das auf der einen Seite an das *Calzabouen hus* und auf der anderen an den Turm anstösst, einen Weingarten, *den man nembt von Rautens*, bei der Kirche St. Salvator gelegen, ein Mannmad Wiese an der Plessur, *an den undern wisen*, zwei Mal Acker *ze den inren holen weg*, eine Juchart Acker in Foral (*Ferra*), welche an den Acker des Propstes von Churwalden angrenzt, einen Acker in Foral an der Halden, ein Mal Acker, der an das Feld des Bischofs von Chur anstösst, mit den dazugehörigen Rechten und eine Juchart Acker in *Camplinen*, unter der Bedingung, dass der oben genannte Algos und dessen Erben jährlich einen Zins von fünf Pfund Pfeffer oder zwölf Pfund Mailisch am Martinstag entrichten. Wenn sie dies nicht tun, werden die genannten Güter dem Lehensgeber zinsfällig. An die Lehensgüter ist ausserdem eine jährliche Spende von fünf Schilling Konstanzer Währung gebunden.

Or. Pg. 29,5/13,5 cm. – In deutscher Sprache. – Siegel des Ulrich Brun von Rhäzüns an Pergamentstreifen hängt; Siegel der Elisabeth von Werdenberg fehlt. – Regest: Mohr, CD III, Nr. 172, S. 256.

Provenienz: 1850 im Besitz von Emanuel von Salis-Soglio (gemäss Dokumentensammlung Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/7, Nr. 917, S. 301).

1446, November 20, Chur

A I/18 t Nr. 2

Heinrich, Bischof von Konstanz und Administrator der Kirche von Chur, teilt dem Dekan und Kämmerer und den übrigen Geistlichen des Dekanats Engadin mit, dass er für den resignierenden Rektor und Kaplan (*rector et capellanus*) Johannes Spyes den vom Dompropst von Chur, Johannes Amseller (*Ampseier*), präsentierten Johannes Pult, Priester in Sent (*Synns*), mit dem St. Katharinenaltar in der Kathedrale Chur und der mit ihm verbundenen Pfarrkirche St. Laurentius in Sent im Unterengadin (*Engadina inferioris*) und ihren Filialkirchen Ramosch (*Ramusz*) und Tschlin (*Schlins*) investiert hat mit dem Auftrag der Seelsorge und des *regimen subditorum*.

Or. Pg., 29/16,5 cm (plus 3 cm Umbug).— In lateinischer Sprache.— Siegel des Bischofs Heinrich hängt an.— Abschrift bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/10, Nr. 1076, S. 404 - 406.

Provenienz: 1850 im Besitz von Emanuel von Salis-Soglio (DSM, StAGR AB IV 6/10, Nr. 1076, S. 404)

**1449, November 30, Castione di Andevenno**

**A I/18 t Nr. 3**

A) Zur Hochzeit seiner Tochter Blaxina mit Guielmus, Sohn des Johannes de Pinis von Postalesio, Gemeinde Berbenno, Veltlin, entrichtet Dominicus, Sohn des Salvator de Laono von Postalesio, eine Mitgift von 24 Pfund. Guielmus stattet seine Ehefrau mit einer Morgengabe von 12 Pfund aus und verpfändet ihr alle seine Güter zur Sicherstellung der 36 Pfund Mitgift und Morgengabe.

B) Blaxina, Tochter des Dominicus, Sohn des Salvator de Laono von Pontalesio, erklärt in Übereinstimmung und mit der Bevollmächtigung ihres Mannes Guielmus, Sohn des Johannes de Pinis von Postalesio, dass sie mit der von ihrem Vater entrichteten Mitgift zufriedengestellt ist und keine weitere Forderungen mehr stellen wird.

Zeugen: Johanolus, Sohn des Jacobus de Vendulo, Dominichus, Sohn des Togniolus de Vendulo, Martinus, Sohn des Betini de Moroibus von Andevenno, für die Notare Michael de Rippa, Sohn des Notars Jacobus, Andreas, Sohn des Petrus de Salla, und Antonius, Sohn des ser Johannes de Panzeris von Stazzona (*Stazona*), alle wohnhaft in Andevenno.

Or. Pg., 34/40 cm. — Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus de Rippa, Sohn des Albertus, öffentlicher Notar von Como, und Michael de Rippa, Sohn des Jacobus de Rippa, öffentlicher Notar von Como. — Geschrieben von Michael de Rippa.

**1460, März 13**

**A I/18 t Nr. 4**

Peterman von Griffensee verkauft dem Churer Domherrn Johannes von Schauenstein (*Schowenstein*), Rudolf von Schauenstein, dem Bruder seines Schwiegersohnes, und der Jungfrau Regula, Tochter Caspars von Schauenstein, des Bruders des oben genannten,

für 300 rheinische Gulden, die er von ihnen erhalten hat, folgende Erblehenszinsen: nämlich 3 Gulden, die die Kinder des verstorbenen Janett Margadant (*Markudant*) aus dem Schanfigg (*Schalvikg*) von Gütern in Molinis (*Malinns*), und neun Pfund Haller ewigen Zinses, den Janutt und Thomas Battalia von ihrem Hof und von dort gelegenen Gütern in Molinis ihm laut Lehensbriefen zu entrichten schuldig sind, ferner 10 Pfund Haller von acht Mannmad Wiese in Daleu und acht Schilling Pfenning auf ewigen Zins von Fontanolias. Die Inhaber dieser Lehengüter werden angehalten, die neuen Eigentümer nicht zusätzlich zu belasten, es sei denn, dass einer derselben die innehabenden Güter zinsfällig werden liesse. In diesem Fall könnten sie die zinsfälligen Güter entsprechend dem Inhalt der Lehensbriefe an sich ziehen.

Or. Pg. 56,5/35,5 cm (Umbug 7 cm).- In deutscher Sprache.- Regest: Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/10, S. 402, Nr. 1013.

Provenienz: Aus dem Besitz von Emanuel von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/10, S. 402, Nr. 1013.

**1475, Januar 5, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 5**

Jacobus, Sohn des Notinus Planta von Zuoz (*Zu(o)tz*), verkauft im Namen seiner Ehefrau Ursina, Tochter des Albertus Menusia de la Stampa von Zuoz, dem Johannes, Sohn des Bertramus de la Stampa von Vicosprano (*Vicosuprano*), und dessen von diesem vertretenen Brüdern Antonius und Rudolfus (*Ru(o)dolffus*) einen Lehenszins (*livellus fictum*) von 7 Pfund und 15 Schilling (*Solidi*) Denar seiner Ehefrau Ursina, den diese gemäss einer von Jacobus de Castromuro - früherer öffentlicher Notar des Bergells - ausgestellten Urkunde kurz zuvor von den genannten Brüdern Johannes, Antonius und Rudolfus erhalten hat, für 200 Pfund.

Zeugen: Scherus, Sohn des Janottus, ser Andreotta de Prepositis, Johannes, genannt Zonianard, Sohn des Nuttus Sanyoll von Casaccia (Casatia) und Simon, genannt Popp, Sohn des Janottus Ja(o)cklinus von Zuoz (*Tzutz*).

Or. Pg. 20,5/26,5 cm (Pergament durch Mäusefrass leicht beschädigt). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Laurentius de Salicibus de Solio, Sohn des Augustinus, öffentlicher Notar des Bergells,

## 1482, Juni 18, Promontogno (Premantonio)

A I/18 t Nr. 6

Johannes, Sohn des Adam Jacobus Pizenus von Bondo (*Bundo*), verkauft in seinem und im Namen der Söhne und Töchter sowie der Erben seines verstorbenen Bruders Florinus, Schgerus de Indryota von Vicosoprano (*Vicosuprano*), der im Namen der Söhne und Töchter sowie der Erben des verstorbenen Borellus de Vicosoprano als Käufer auftritt, einen Zins von 5 Pfund, der von den Erben des Valentinus de Gualdo jährlich zu entrichten ist, für 100 Pfund sowie einen weiteren Zins von 6 ½ Pfund, der ebenfalls von den Erben des Vallentinus de Gualdo jährlich zu entrichten ist, für 130 Pfund. Nach einer von Adam in seiner Funktion als öffentlicher Notar des Bergells am 8. November 1477 ausgefertigten – im Text erwähnten - Urkunde ist der Lehenszins von 5 Pfund zuvor für 100 Pfund von Andrea de Prepositis an Johannes Pizen übergegangen. Laut einer weiteren, vom Notar Laurentius Dozie de Salicibus ausgestellten – ebenfalls im Text erwähnten – Urkunde von 1476 ist der Lehenszins von 6 ½ Pfund zuvor für 130 Pfund abgetauscht worden.

Zeugen: Johannes Schkarmutza de Prepositis, Oriellus, Sohn des Redolfus de Castromuro, Anthonius Tinctor und Johannes, Sohn des Pfýt de Pizinonibus.

Or. Pg. 24/34 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Anthonius, Sohn des Taminus de Stuppanis, öffentlicher Notar des Bergells.

## 1489, Juni 27, Grevasalvas (Caprisalbis)

A I/18 t Nr. 7

Nottus, Sohn des Antonius, genannt Matzuck von Grevasalvas (*Kaprisalbis*), Gemeinde Sils im Oberengadin, überträgt dem Thomas, Sohn des Giani de Pitzenonibus von Bondo (*Bundo*) im Bergell den vierten Teil eines Lehens, mit welchem Giani Gadenzatz von Pollyna von Sils ausgestattet worden ist, sowie einige zum Lehen gehörige Güter und Gebäude bzw. Gebäudeteile, ein Stück Wiesland in Grevasalvas (*Caprisalbis*) in Blanca (*Blanca*), in der Lokalität Al Guast, auf dem Gebiet von Sils, welches im Osten an das Gemeindeland, im Süden an *Saxum Spluge*, im Westen teilweise an den Besitz des Martin Zano(e)l Pitzen von Bondo (*Bundo*), teilweise an denjenigen des oben genannten Thomas, des Lehensnehmers, und im Norden teilweise an den Besitz des Lehensnehmers, teilweise an denjenigen des Martin Zano(e)l, ein Stück Wiesland an

demselben Ort, bei Aÿ Guast, welches im Osten an den Besitz des Lehensnehmers, im Süden an denjenigen des Martin Zano(e)l, im Westen an Muott'ota (*Motta alta*) und im Norden an den Besitz des Martin Zano(e)l angrenzt, ein Stück Land in Aÿ Guast, in der Lokalität Allagett, welches im Osten an das Gemeindeland, im Süden zum Teil an den Besitz des Thomas, des Lehensnehmers, zum Teil an *La Motta alta*, im Westen an den Besitz des Martin Zano(e)l und im Norden an ein Fliessgewässer angrenzt, ein Stück Wiesland, in Blanca, in der Lokalität Al Livell, welches im Osten an den Besitz des Martin Zano(e)l, im Süden an das Gemeindegebiet von Supra Porta, im Westen teilweise an den Besitz des Skerus, *domine Menne de Salicibus de Solio*, teilweise an denjenigen des Martin Zano(e)l und im Norden *pro ut continetur et mentio in dicta carta livelli*, ein Stück Wiesland, ebenfalls in Blanca, in der Lokalität La Pecia de Lamotta, welches im Osten an den Besitz des Martin Zano(e)l, im Süden an ein Fliessgewässer, im Westen an den *subtus stirpam* gelegenen Garten des Martin Zano(e)l und im Norden an ein Grundstück des Martin Zano(e)l angrenzt, der achte Teil einer *domus de igne*, d. h. einer Küche, der achte Teil von zwei Kammern, der achte Teil eines sich *subtus coquolina\** befindenden Kellers, der achte Teile einer Keminate und einer sich über der Keminate befindenden *spetzaka*, der achte Teil einer Scheune und eines Schafstalles, der genannte grosse Stall mit dem zugehörigen Teil der *tellina*, der achte Teil eines Stalles mit dem dazugehörigen Teil des Hofes. Für die ihm verliehenen Güter hat Thomas, der Lehensnehmer, einen jährlichen Zins von 7 Pfund und 4 Solidi zu entrichten. Ferner verkauft Nottus dem Thomas für 242 Pfund ein Stück Wiesland, beim genannten Ort Blanca (Blancka), in der Lokalität La Peza de la Motta, welches im Osten teilweise an das Gemeindeland, teilweise an ein Fliessgewässer, im Süden teilweise an ein Fliessgewässer, teilweise an den Besitz der Martin Zano(e)l, im Westen und Norden an den Besitz des Martin Zano(e)l angrenzt, ein Stück Wiesland in der Nähe von dort, nämlich in Mürett (*Murett*), welches im Osten an den Besitz des Martin Zano(e)l, im Süden an denjenigen des Skerus, *domine Menne*, im Westen an denjenigen des Martin und im Norden an denjenigen des Käufers angrenzt, ein Stück Wiesland, bei der Lokalität Al Livell, welches im Osten an das Lehen der Erben des del Buff, im Süden an das Gebiet der Gemeinde Supra porta, im Westen und Norden an den Besitz des Martin Zano(e)l angrenzt, ausserdem seinen Anteil an einem Garten, der dem Zano(e)l gehörte, seinen Anteil an Hälften einer grossen Scheune mit einem Schafstall, die seinen Anteil an einer *venilla*, seinen Anteil an der Hälften einer *coquolina*, seinen Anteil an der Hälften des sich unter der *coquolina* befindenden Kellers, seinen Anteil an einer *quadra caminata* sowie seinen Anteil an einem Hof.

Zeugen: Conradus, Sohn des Anthonius, genannt Bell, Jacobus, Sohn des Gianus Gadentzatz, beide von Grevasalvas, sowie Albertus, Sohn des Martinus Zano(e)l de Pitzenonibus von Bondo (*Bundo*).

Or. Pg. 39-40,8/23,8-24,5 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Johannes Oliverius, Sohn des Bernardus de Salicibus de Solio, öffentlicher Notar des Bergells.

**1489, Oktober 23, Vicosoprano (Vicosuprano)**

**A I/18 t Nr. 8**

Johannes, Sohn des Nicolaus Trantinus von Borgonovo (*Burgonovo*), verkauft dem Johannes, Sohn des Notars Antonius de la Stampa, seinen Anteil an einem Stück Wies- und Ackerland in Runch (*ad Runck*) auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches bei Georgius Prevost von Borgonovo (*Burgonovo*) mit 200 Pfund verpfändet ist, für 50 Pfund.

Zeugen: Johannes, Sohn des ser Bartolomeus de la Stampa, Tomas de Mussz und Brunettus de Sancto Ieorgio.

Or. Pg. 27,5/14 cm. – Notariatsinstrument in lateinscher Sprache von Jacobus, Sohn des Andrea Prevost (Prevostis), öffentlicher Notar des Bergells.

**1492, Mai 4, Chur**

**A I/18 t Nr. 9**

Bischof Heinrich von Chur überträgt dem Conradin von Marmels, in Rhäzüns (*Rotsu(')ns*), die Jagd "von dem Stain da die palm uff litt hin inn biss uff den Septen biss zu(o) Sant Petters kirchen" als Lehen mit den für einen Lehensman üblichen Verpflichtungen und behält für sich und seine Nachkommen das Jagdrecht in diesem Gebiet vor.

Or. Pg., 27,5/17 cm (6 cm Ummbug). – In deutscher Sprache.- Siegel von Heinrich von Hewen, Bischof von Chur, hängt.- Abschrift bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/10, S. 403 - 404, Nr. 1015.

Provenienz: Aus dem Besitz von Emanuel Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AG IV 6/10, Nr. 1015, S. 403.

**1497, März 22, Vicosoprano (Vicosuprano)****A I/18 t Nr. 10**

Johannes, Sohn des ser Albertus de la Stampa von Zuoz (*Zuzio*), verkauft dem Jacobus, Sohn des ser Andreas Prevost (*Prevostis*) von Vicosoprano, den Zins von 6 Pfund ab einem Lehen, das oberhalb des Hauses des Käufers in der Lokalität Portarecia liegt, sowie ein *caxaricum*, *qui habet supra tablatum et ante tablatum apud domum ipsorum zerfort...*\*, für 230 Pfund.

Zeugen: Antonius, Sohn des ser Bertramus de la Stampa, Jacobus, Sohn des ser Duricus de Castromuro, Gubertus, Sohn des Guspar Zam(b)ar und Johannes, Sohn des Gubertus Provostis.

Or. Pg. 20,5/25 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Bartolomeus de la Stampa, Sohn des Redolffus.

**1500, März 7, Rom****A I/18 t Nr. 11**

Papst Alexander VI. beauftragt den Bischof von Konstanz mit der Untersuchung der von Bischof Heinrich von Chur erhobenen Klage, dass Rudolf von Marmels, Vasall des Churer Bischofs und Kastellan der Burg Greifenstein, sowie andere Lehensträger dem Bistum Chur Lehensgüter sowie mit diesen verbundene Erträge entzogen haben.

Or. Pg. 35,5/20,5 cm (plus 6 cm Ummbug). – In lateinischer Sprache.- Bleibulle von Papst Alexander VI. an Hanfschnur hängt.- Abschrift bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/11, S. 59 – 60, Nr. 1056.

Provenienz: 1850 im Besitz von Emanuel Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/11, Nr. 1056, S. 59.

**1500, März 16, Vicosoprano (Vicosuprano)****A I/18 t Nr. 12**

A) Verkauf eines Feldstückes, *ibi prope subtus tablata* gelegen, welches im Osten an den Besitz der Erben des Nicolaus Cantt, im Süden und Norden an denjenigen der Erben des Lorenz Cranna und im Westen an denjenigen des Verkäufers angrenzt, eines Stücks

einer Wiese, in der Lokalität *al Ronch*, *super domus Cantt, ultra aquam Raine* gelegen, welches im Süden und Norden an den Besitz des Provost, im Westen an denjenigen des Boschkus angrenzt, eines Stücks einer Wiese *apud ibidem*, welche im Osten, Süden und Westen an den Besitz des Andreas Langelina angrenzt. Die Verkaufssumme für die veräusserten Grundstücke beträgt 100 Pfund *denariorum mezzanorum*.

Zeugen: Andreas Langelina und Johannes Canutus (weitere nicht erschliessbar).

Text lediglich als Fragment erhalten. - Or. Pg. 22,5/31 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus de Castelmuro, öffentlicher Notar des Bergells.

B) Albertus, Sohn des Nicolaus Stecher, überträgt Jacommella, Sohn des Andreas de Canto, ein immerwährendes Lehen betreffend mehrere Grundstücke in der Lokalität Cantte auf dem Gebiet von Vicosoprano, nämlich ein Wiesenstück *ultra aquam Raine*, welches im Osten und Süden an das Areal Cantt\*, im Westen und Norden an den Besitz des Verkäufers angrenzt, ein Feldstück *ibi prope*, welches im Süden und Norden an den Besitz der Erben des Lorentz Cranna und im Westen an den Besitz des Verkäufers angrenzt, ein Grundstück in *Al Ronch, ultra aquam Ruine*, welches im Osten an die Rüfe\* Valair, im Süden und Norden an den Besitz des Rodulffus Provost und im Westen an denjenigen des Boschkus angrenzt, sowie ein Grundstück *ibi prope*, welches im Osten, Süden und Westen an den Besitz des Andrea Langelina und im Norden an denjenigen des Baschkus\* angrenzt. Der Lehnsherr hat für das ihm übertragene Lehen einen jährlichen Zins von 5 Pfund *denariorum mezzanorum* zu entrichten.

Zeugen: Andreas de Canto, Johannes Canutus und Dyanus de Cranna (weitere nicht erschliessbar).

Text lediglich als Fragment erhalten. – Or. Pg. 22,5/31 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus de Castelmuro, Sohn des Ulrich, öffentlicher Notar des Bergells.

**1503, Dezember 4, Vicosoprano (in Suprano)**

**A I/18 t Nr. 13**

Jacobus, Sohn des ser Hartmannus Planta von Zuoz (*Zutzio*), verkauft im Namen seiner Ehefrau Barbara, Tochter des ser Petrus de la Stampa, dem Johannes, Sohn des ser

Rodulffus de la Stampa, und dessen Brüdern Bartholomeus und Jacobus, einen Lehenszins von drei Pfund von einem *ravaritius*\* und einem Acker, in Frasen (*Frasseno*) gelegen, der bisher jährlich von den Käufern entrichtet worden ist, für 67 Pfund.

Zeugen: Jacobus Baliopp, *prescriptor de Engadina*, Gilius, Sohn des ser Johannes, ser Wolffus de Juvalta von Zuoz und Bartholomeus, Sohn des Domenicus Moreci de *Sancto Cassiano*.

Or. Pg., 17,5/27,5 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache abgefasst von Jacobus de Castromuro, öffentlicher Notar des Bergells.

**1509, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 14**

A) Urkunde zu einem Kauf bzw. Verkauf, deren Inhalt sich wegen Textverlustes nicht erschliessen lässt.

Zeugen: Bonadeus de Castelmuro, Jacobus decanus de Prevostis und eine weitere Person von Vicosoprano, deren Name sich nicht erschliessen lässt.

Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus de Castromuro, öffentlicher Notar des Bergells.

B) Albertus, Sohn des Nicolaus Stecher von Vicosoprano (*Vicosuprano*), überträgt dem Benedictus, Sohn des Nuttus de Pontzell de Batzgerius ein immerwährendes Lehen von einem Grundstück auf dem Gebiet von Vicosoprano mit dem dritten Teil einer *mansio*, oberhalb der Lokalität Polencho gelegen, welches im Osten an den Besitz des Gulter Batzger, im Westen an denjenigen des Johannes Janola und im Norden an denjenigen des Thomas de Pontzello angrenzt, ein Stück einer Wiese, welche im Osten an das Gut des Johannes Janola, im Süden an den Gemeindewald, im Westen an das Gut des Jacobus Janola und im Norden an das Gut des Johannes Janola angrenzt, ein Grundstück in Sul Coll, welches im Osten an das Gut der Erben des Thomas de Ponzell, im Süden an dasjenige des Johannes Janola und im Westen an dasjenige des Domenicus del Penna angrenzt. Der Lehensnehmer hat für das ihm übertragene Lehen einen jährlichen Zins von 5 Pfund zu entrichten.

Zeugen: Bonadeus de Castelmuro, Jacobus de Prevostis und Gubertus Batzger.

Or. Pg.24/31 cm. – Lateinischer Text lediglich als Fragment erhalten. - Die Notariatszeile fehlt.

**1517, Oktober 17, Chur**

**A I/18 t Nr. 15**

Bischof Paulus von Chur verleiht Hanns von Marmels und zu Rhäzüns (*Rotzünns*) sowie dessen Bruder Rudolf (*Ru(o)dolff*) von Marmels als Mannslehen eine Da Schgutz benannte Wiese in Savognin (*Schwainigen*): Geld im Wert von 48 Viertel Korn vom Hof in Riom (*Rÿambs*), den früher der verstorbene Sohn des Swigger von Marmels vom Churer Stift zum Lehen hatte; Käse im Wert von einem Schilling und zwei Schilling Mailisch vom Hof in Savognin; eine Prau Colonia (*Praw Colonia*) genannte Wiese in Savognin; Käse für sieben Schilling vom Hof in Riom; den Kornzehnten des Stifts in Savognin und eine Senslas (*Zennslas*) benannte Wiese in Savognin. Die Lehensträger haben mit dem Lehenseid beschworen, ihren mit der Übernahme des Lehens verbundenen Verpflichtungen nachzukommen.

Or. Pg., 36,5/15,5 cm (plus 4,5 cm Umbug).- In deutscher Sprache.- Siegel des Bischofs Paulus hängt. – Regest bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 396, Nr. 1098.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 396, Nr. 1098).

**1532, September 17, Radolfszell**

**A I/18 t Nr. 16**

Der Kustos und die Chorherren des Stifts von Radolfszell am Untersee bestätigen, dass der dort "gesessene" Rudolf von Marmels nach dem Wunsch seiner verstorbenen, in der dortigen Pfarrkirche begrabenen Frau Elsbeth Kromerin von Sargans für sie und für sich eine ewige Jahrzeit, die jährlich mit 15 Priestern begangen werden soll, sowie eine Spende für arme Leute (für jeden Jahrzeitbesucher ein Brot im Wert von 4 Pfennig) gestiftet und dafür 80 rheinische Gulden, 5 Batzen und 10 Pfennige bar ausgelegt hat. Für den Fall, dass die Chorherren sich ihrer Verpflichtung entziehen würden, können sie von

Rudolf von Marmels und seinen Erben durch geistliche oder weltliche Gerichte belangt werden.

Or. Pg. 54/28,5 cm (Umbug 5,5 cm).- In deutscher Sprache.- Siegel des Stifts Radolfszell hängt an.- Ein Regest findet sich bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S . 394, Nr. 1095.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 394, Nr. 1095.

**1533, November 12, Rapperswil**

**A I/18 t Nr. 17**

Der Schultheiss und der Rat der Stadt Rapperswil beglaubigen den Verkauf eines Hauses und einer Hofstatt am Platz in Rapperswil, einer Wiese mit einer Scheune in der Nähe von Rapperswil sowie eines Rites mit Holzrechten im Joner Hof durch den Vogt Vitz Hüssler als Vertreter der Kinder des verstorbenen Heinrich Rubling an den Junker Rudolf von Marmels für 525 "gute" Gulden (für einen Gulden 15 Constanzer oder 16 Schwyzeratzen gerechnet).

Or. Pg. 42,5/22,5 cm (plus 3,8 cm Umbug).- In deutscher Sprache.- Siegel der Stadt Rapperswil hängt an.- Regest bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 398, Nr. 1103.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB 6/15, S. 398, Nr. 1103.

**1539, Mai 19, Casaccia (Casacia)**

**A I/18 t Nr. 18**

Maria, Tochter des Petrus Bascher und Frau des verstorbenen Gaudencius de Castromuro, verkauft dem Nicolaus, Sohn des Albertus Corna a Menuscis, für 19 Gulden ein Stück Wiesland, welches in der Lokalität Maulta del Pigniöl auf dem Gebiet von Casaccia liegt und im Osten an den Besitz des Gaudencius Saviöl, im Süden an denjenigen der Erben des Duricius del Tort, im Westen an die Strasse\* und im Norden an den Besitz von Johannes, des Sohns des Jacum Tayler a Stampa, angrenzt, und erhält das Recht, das veräusserte Gut gegen einen jährlichen Zins von 19 Behmsch zu nutzen.

Zeugen: Zanetta Wesal von Borgonovo (*Berganovo*), Jan Bernart, Sohn des Andreas Bernart, Jan Patzsch de Montatzsch und Jacum Lorentz Wesal.

Or. Pg. 19,5/19,5 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus, Sohn des Albertus a Menuscis de Castromuro, öffentlicher Notar des Bergells.

**1540, August 10**

**A I/18 t Nr. 19**

Dorothea von Landenberg von Griffensee, geborene Trulleray, Wittwe des verstorbenen Beringer von Landenberg, hält nach dem Tod ihrer Tochter Scolastica von Griffensee, der Gemahlin des Rudolf von Marmels, fest, dass sie sich mit ihrem Schwiegersohn sowohl wegen der Morgengabe als auch wegen der 500 rheinischen Gulden, die ihm laut Heiratsbrief als Heiratsgut gegeben werden sollten, im Beisein ihres Vetters, Gangolf von Trulleray, verständigt habe.

Or. Pg. 33,5/27,5 cm (3,5 cm).- In deutscher Sprache.- Siegel von Gangolf von Trulleray hängt an.- Regest bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 396 - 397, Nr. 1100.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/15, Nr. 1100, S. 396).

**1541, Oktober 20, Vicosoprano (Vicosuprano)**

**A I/18 t Nr. 20**

Um ihre Streitigkeiten beizulegen, verpflichten sich Bernardus von Salis, Sohn des Franciscus von Salis de Solio, jetzt wohnhaft in Casaccia (Casacie), auf der einen Seite und ser Anthonius, Sohn des Franciscus de la Stampa, im Namen seiner Ehefrau Anna, der Schwester des Bernardus von Salis, und mit dem Einverständis von deren Rechtsbeistand, dem Notar der Urkunde, auf der anderen Seite, Joannes del Urso de la Stampa als Schiedsrichter anzuerkennen und dessen Urteil zu akzeptieren. Dieser entscheidet, dass Bernardus der Anteil Annas an der *Maÿria de Bonayra* mit allen Rechten und allem Zubehör übertragen wird. Dafür muss Bernardus seiner Schwester Anna 70 rheinische Gulden ausbezahlen, wobei die Zahlung der ersten Hälfte im folgenden Jahr, nämlich 1542, die der zweiten Hälfte 1543, jeweils am Martinstag, erfolgen soll. Bei Nichteinhaltung der festgesetzten Zahlungstermine ist Bernardus zu Zinszahlungen verpflichtet; ebenso muss er für anfallende Ausgaben aufkommen. Weiter ergeht der Beschluss, dass der Haustrat nicht aufgeteilt werden darf, sondern der Mutter

des Bernardus und der Anna zur Verfügung zu stehen hat und der weiteren Bestimmung durch den Schiedsrichter und den Notar der Urkunde untersteht.

Zeugen: Ser Joseph Stamp, Podestat, Redolphus, Sohn des ser Andreas Salicis, Jo. Jacobus Gess, Joannes Pignet und Petrus Ferrarius.

Or. Pg. 15,5-21/23 cm (unregelmässiger rechter Rand). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Gaudentius de Salicibus, Sohn des ser Joannes Oliverius, öffentlicher Notar des Bergells.

**1542, Februar 6.**

**A I/18 t Nr. 21**

Andrea Flaegen, verkauft mit der Zustimmung seiner Frau Anna, der Tochter des Dominicus del Penne, dem Zacharias Stamp für 200 Gulden ein Stück Wiesland, welches in der Lokalität Ambrun sott (*Imbrung zütt*) auf dem Gebiet von Vicosoprano liegt und im Osten an das Gemeindegebiet sowie den Besitz des Johannes Gubertus Zambra, im Süden an das Gemeindegebiet, im Westen an das Gemeindegebiet sowie den Besitz des Andrea Prevost und im Norden an den Besitz der Erben des Töni del Barba angrenzt, zusammen mit der Hälfte einer Mansio sowie ein weiteres Stück Wiesland in der Lokalität Bless, welches im Osten an den Besitz des Joannes Dominicus Moreci und des Jacum Tutzsch, im Süden an das als *saxum* bezeichnete Gebiet, im Westen an den Besitz des Jacum Tutzsch und im Norden an das als *saxum* bezeichnete Gebiet angrenzt. Der Verkäufer erhält das Recht, die veräusserten Güter gegen einen jährlichen Zins von 10 Pfund zu nutzen.

Zeugen: Bartholomeus, ser Florin de Castromuro und Jacum Ziae a Prepositis.

Or. Pg., 17/24,5 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus, Sohn des ser Albertus a Menuseis de Castromuro, öffentlicher Notar des Bergells.

**1543, Dezember 11, Rapperswil**

**A I/18 t Nr. 22**

Der Schultheiss und Rat von Rapperswil bestätigen, dass ihr Ratskollege Rudolf von Marmels (*Marmoltz*) seine Tochter Ammaläa von Marmels mit Herman Rüssyn verlobt hat

und dass als Voraussetzung für die Heirat diese auf Ansuchen des Rudolf Marmels und ihres Ratsfreundes und Seckelmeisters Hans Rüssy als Vetter des Hermann eingewilligt hätten, dass das Heiratsgut der Braut und deren Morgengabe von 25 Gulden, falls die Verlobte kinderlos sterben würde, wieder an Rudolf von Marmels oder dessen Erben zurückfallen und nicht der Stadt oder unehelichen Kindern zufallen solle.

Or. Pg., 26,5/18,5 cm (plus 3,5 cm Ummbug). - In deutscher Sprache. - Siegel der Stadt hängt. - Regest bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 394 – 395, Nr 1096.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/15, Nr. 1096, S. 394).

**1548, März 20**

**A I/18 t Nr. 23**

Hans Marmelser, der uneheliche Sohn des Junkers Rudolf von Marmels, wohnhaft in Tinizong (*Tinzen*), gibt bekannt, dass ihm sein Vater laut Urkunde eine Schenkung gemacht hat. Diese umfasst ein Haus und einen Hof mit Stallungen sowie Dazugehörigem in der Stadt Rapperswil, einen Kraut- und einen Baumgarten, einen weiteren Baumgarten mit einer Scheune "zum Cappell bým Crützlin", ein Stück Ried, ferner eine kleine Wiese mit Holzgerechtigkeiten in Jona. Hans von Marmels verspricht, von der Schenkung nichts ohne das Einverständnis seines Vaters oder dessen Erben zu verkaufen und erklärt, dass, wenn er ohne Erben sterben sollte, alles wieder an den Vater oder dessen Erben gelangen soll.

Or. Pg. 23,8/19,5 cm (ohne Ummbug).- In deutscher Sprache.- Siegel des Gerichts (Oberhalbstein) hängt; Siegler: Hans Jörg Scarpatettis (Schkarppategk), Vogt auf Riom (Rýambs). - Regest bei Mohr, DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 395, Nr. 1097.

Provenienz: Aus dem Besitz von Salis-Soglio (gemäss DSM, StAGR AB IV 6/15, S. 395).

**1549, Juni 17, Casaccia (Casacia)**

**A I/18 t Nr. 24**

Johannes Donnana della Stampa verkauft dem Johannes, genannt Smuker, *ministerialis* in Casaccia, für 2 ½ rheinische Gulden einen Zins von 7 Kreuzern ab einem Stück Wiese, welche in der Lokalität La Sponda auf dem Gebiet von Casaccia liegt.

Zeugen: Ser Jacobus Stampa und Giannus, genannt Tzu(o)r.

Or. Pg. 16/13,5 cm.- Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Johannes Simonis Bragacius, Notar des Bergells.

**1560, Februar 7, Rom**

**A I/18 t Nr. 25**

Kardinalpriester Raynutius von S. Angelo beauftragt als päpstlicher Poenitentiar den Dompropst und den Domherrn Johann Colona von Chur, die des Inzests wegen Verwandtschaft im zweiten Grad schuldigen Herkules von Salis und Katharina von Schauenstein zu absolvieren und in die frühere Ehre wieder einzusetzen und verbietet jegliches weitere gerichtliche Vorgehen gegen sie durch irgendwelche Instanz.

Or. Pg. 35,5/24 cm (plus 3 cm Ummbug).- In lateinischer Sprache.- Siegel fehlt.

**1563, Oktober 30, Pressburg**

**A I/18 t Nr. 26**

Kaiser Ferdinand verleiht den Brüdern Marcus, Anndreas, Hanns, Matheus und Paul Schwarz sowie deren Erben für ihre Verdienste das Recht, ein Wappen zu führen. Der Wappenbrief hält die vorgeschriebene Ausgestaltung des Wappens fest und umschreibt die mit der Verleihung verbundenen Rechte.

Or. Pg. 65,5/34 cm (12,5 cm Ummbug).- In deutscher Sprache.- Siegel fehlt.

**1567, Oktober 21, Vicosoprano (Vicisuprani)**

**A I/18 t Nr. 27**

Jan Pitschen *decanus a Prepositus (Prepositis)* von Vicosoprano verkauft Martinus Cranna de Bregalys von Vicosoprano ein Stück einer Wiese und eines Feldes mit dem vierten Teil eines Stalles in der Lokalität Cant auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten und Norden an den Besitz der Erben des Ser Jan Simon Cant, im Süden an denjenigen des Jacobus Patza und im Westen an denjenigen des Nicola de Canto

angrenzt; ein Stück einer Wiese in derselben Lokalität, welches im Osten an den Besitz des Jan Batrome Morecty und den des Andreas Cawrair, im Süden an den des Nicola, im Westen an die Strasse\* und im Norden an den Besitz des Käufers angrenzt, für 84 rheinische Gulden und 1 ½ Ellen weisses Tuch sowie 17 ½ Grossi für Ausgaben.

Zeugen: Ser Jacobus Martinus Prevost, ehemaliger Podestat des Bergells, Ser Joannes, Matheus Stampa und Joannes, Sohn des Jacobus Martinus Prevost, alle von Vicosoprano.

Or. Pg. 22,5/15 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Rodolphus Corn Menuseus a Castromuro, Sohn des Joannes Niger de Vicosoprano.

**1569, November 4, Valler**

**A I/18 t Nr. 28**

Joannes, Sohn des Ser Andreas Stampa, wohnhaft *ad domos Otti*, verkauft Nicolaus, Sohn des Joannes Albertus Steckher de Menuseis a Castromuro, ebenfalls *ad domos Otti* wohnhaft, eine *quadra mansionis ac ovilis*, in der Lokalität Doueg gelegen, für 7 rheinische Gulden – und 5 Grossi für Ausgaben.

Zeugen: Dominicus, Sohn des Joannes Tschurr und Joannes Bastück.

Or. Pg. 11,2-11,4/8,3-8,9 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Joannes, Sohn des Andrea Ruinella de Solio, öffentlicher Notar des Bergells.

**1570, April 28, Casaccia (Casatia)**

**A I/18 t Nr. 29**

Johannes, Sohn des Andreas Stampa, wohnhaft *ad domo Otti* in Ob-Porta, verkauft Johannes, genannt Schmuckher de Fasciatis, alle seine auf dem Gebiet von Ob-Porta in der Lokalität Ordien liegenden ererbten Güter mit aller Habe für 50 Gulden und erhält das Recht, die veräusserten Güter und Gegenstände gegen einen jährlichen Zins von 5 Bündel Heu zu nutzen.

Zeugen: Gaudentius, genannt Godenzin de Fascitatis und Stephan, Sohn des Lucius, Sohn des Stephan Pol, beide von Soglio.

Or. Pg. 13,5/14,5 cm (unregelmässiger Rand).- Notariatsinstrument in lateinischer von Joannes, Sohn des Andrea Ruinella de Solio, öffentlicher Notar der Bergells.

**1573, April 22, Stampa**

**A I/18 t Nr. 30**

Joannes Stampa, Sohn des Dionisius Stampa, verkauft seinem Vetter Rumia Stampa eine Wiese in der Lokalität Sub Streda auf dem Gebiet von Vicosoprano, die im Osten an den Besitz der Erben des Bartholomeus und des Ser Anthonius Stampa, im Süden an die *Via imperialis*, im Westen an den Besitz des Käufers und im Norden an das Ufer der Maira (*aqua Maýrae*) angrenzt, sowie eine weitere Wiese in der Lokalität La Pallü auf dem Gebiet von Vicosoprano, welche im Osten an den Besitz des Franciscus Stampa, im Süden an die *Via imperialis*, im Westen an den Besitz der Käufers und im Norden an das Ufer der Maýra angrenzt, und übernimmt als Zahlung das Haus von Romia Stampa, das dieser von seinen Eltern ererbt hat.

Zeugen: Petrus Corn de Castelmuro, Carolus Menn de Sancto Peer, Magister Gubertus Ferair de Foppa, Joannes Faröll di Merl und Caspar Stampa.

Or. Pg. 15,5 cm (ohne Ubug).- Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josephus P. Stela von Samedan, Schulmeister in Stampa, öffentlicher Notar.

**1574, Juni, 22, Stampa**

**A I/18 t Nr. 31**

Augustinus, Sohn des verstorbenen Johannes Paeder, verkauft Ser Caspar Stampa aus dem Besitz seiner Ehefrau Anna, Tochter des Georgius Zuan, ein Stück eines Feldes in der Lokalität Cadmathe, Sur las Casa, auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten an den Besitz des Tomasus Paeder, im Süden an den Garten, im Westen an den Besitz der Erben des verstorbenen Joannes Mathe und im Norden an denjenigen der Erben des verstorbenen Zuan de Montatz angrenzt, die Hälfte einer *mansio* und einen an demselben Ort, unter dem Stall gelegenen Garten, welcher im Osten an den Besitz von Ritz, im Süden an denjenigen des Tabla Früg, im Westen zum Teil an denjenigen des Joannes La Nola und im Norden an die genannte *mansio* angrenzt, ein Stück eines Feldes an demselben Ort, genannt *sub Adies*, welches im Osten an den Besitz der Erben

des verstorbenen Duricus Mathei, im Süden an denjenigen des Joannes Bastück, im Westen an denjenigen der Erben des Joannes La Nöla und im Norden an das Haus angrenzt, sowie ein Stück einer Wiese an demselben Ort, in der Lokalität La Ruina, welches im Osten an den Besitz des Tomasus Paeder, im Süden an denjenigen des Joannes Bastück, im Westen an denjenigen der Erben des verstorbenen Duricus Matheus und im Norden an denjenigen des Tomasus Paeder und des Joannes Nicolaus angrenzt, für 130 rheinische Gulden und verbürgt sich für den Verkauf.

Zeugen: Ser Julianus Donana a Stampa, Carolus de Sancto Petro und Bernardus del Gall.

Or. Pg. 15/20 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Johannes, Sohn des Benedictus a Salicibus, öffentlicher Notar des Bergells.

**1577, April 17, Stampa**

**A I/18 t Nr. 32**

Petrus Corn a Castromuro, Captineus des Bergells, verkauft dem Magister Gubertus Ferarius die Hälfte einer *mansio* in der Lokalität Foppa auf dem Gebiet von Vicosoprano, genannt La Stalla, früher im Besitz des verstorbenen Magisters Zanonus Ferarius, welche im Osten an den Besitz von dessen Ehefrau Catharina, im Süden an die Gemeindestrasse, im Westen an den Besitz des Johannes Petrus Ferarius und im Norden an denjenigen des Käufers angrenzt; sodann ein Holzhaus an demselben Ort, welches im Osten ...., im Süden und Westen an den Besitz der Käufers und im Norden an die Gemeindestrasse angrenzt, sowie ein Stück eines Feldes und einer Wiese in *Al Camp de Jan de Cortze*, in der Lokalität La Foppa auf dem Gebiet von Vicosoprano gelegen, welches im Osten an den Besitz der Erben des Johannes Godina, im Süden an denjenigen des Fiori, im Westen an denjenigen des Pasquetta und im Norden an diejenigen des Bernardus Fiori und des Joannes [...] angrenzt, für 130 rheinische Gulden.

Zeugen: Ser Anthonius Stampa, Johannes Patung und Aloisius Tognacka.

Or. Pg. 16,5/25 cm (durch Mäusefrass beschädigt). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Johannes, Sohn des Benedictus a Salicibus, öffentlicher Notar des Bergells.

1579, Juli 13, Stampa

A I/18 t Nr. 33

Die zwischen dem Magister David, *Bergomensem sarctorem*, bzw. dessen Ehefrau Margeretha, der Tochter des Magisters Zanonus Ferrarius de Foppa, *vallis Pregallie supra porta cultellorum accuatori alias Venetiarumque degentis*, auf der einen Seite, und dem Magister Gubertus de Ferrariis, *murator*, aus dem Bergell, bzw. dessen Ehefrau Catarina, ebenfalls Tochter des Magisters Zanonus und damit Schwester der Margaretha, auf der anderen Seite, bei der Aufteilung des Vermögens des Zanonus entstandenen Differenzen werden durch den Kompromissentscheid der Schiedsrichter Baptista a Salicibus de Solio, *vallatae capitaneus*, Johannes Martinus a Prepositis, *supra portam magistratus*, und Johannes Niger a Minutiis sive Menusiis a Castromuro beigelegt.

Zeugen: Andrea Todesco de Piznonibus de Bondo, *ministrialis sub Porta, advocatus dicti Davidis et eius uxoris*, Benedictus Salice, *eorum býstand*, Tomaxius de Montacio, *býstand dicti magistri Guberti*, und Petrus Delaga, *advocatus dicti magistri Guberti ac eius uxoris*.

Or. Pg. 16-19,8/64-66 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Johannes Niger a Minutiis sive Menusiis a Castromuro, öffentlicher Notar des Bergells.

1585, November 23, Bondo

A I/18 t Nr. 34

Gaudentius Sbisadi de Godenzettis von Bondo verkauft in seinem und im Namen seines Verwandten Zacharia und der Schwester Paula, der Tochter Conradus Busderne von Bondo, wohnhaft in Venedig, dem Jacobus, Sohn des Ser Thomasius de Montatio, ein Stück Wiese und Wald auf dem Gebiet der Gemeinde Ob-Porta, in der Lokalität Kaffra, welches im Osten an den Besitz des Joannes\*, Sohn des Albertus Tschur, im Süden an denjenigen der Erben des Franciscus Stampa de Capris, im Westen an denjenigen des Andreas Cortyn und des Thomas Tgio(e)ri von Bondo, im Norden an denjenigen des Andreas Cortyn senior, ein Stück ....\* am selben Ort, welches im Osten an den Besitz des genannten Joannes Tschur, im Süden an den der Erben des Franciscus Gaudentius, im Westen an den des Andreas Cortyn und des genannten Thomas von Bondo, im Norden an den der Erben Franciscus de Capris, der zustehende Anteil an einer *mansio* und an einem Schafstall ebenda, ein Stück Wiese auf dem Gebiet von Bondo, in der Lokalität Giù Palü, welches im Osten an den Besitz des Thomasel, im Süden an den der\* Nesa Martini Stentadi, im Westen an den der Erben des Joannes Flori und des Joannes Pitzen und im Norden an den des Thomas Schnider sowie ein weiteres Stück Wiese, welches im Osten

an den Besitz des Joannes Pitzen angrenzt, für 152 rheinische Gulden und erhält das Recht, die veräusserten Güter gegen einen jährlichen Zins von 9 rheinischen Gulden und 4 Grossi zu nutzen.

Zeugen: Thomas Busderna, Joannes, Sohn des Andrea Cortyn, Notar Godenzet und Joannes, Sohn des Gaudentius Flori, alle aus Bondo.

Or. Pg. 15,5-16,5/13,2 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Joannes, Sohn des Andrea a Ruinellis de Solio, öffentlicher Notar des Bergells.

**1589, Casaccia**

**A I/18 t Nr. 35**

Joannes, Sohn des Dominicus Tgian Tzuan von Ratitio, verkauft Joannes Planta Fasciato, dem früheren Podestà (*pretor*) des Bergells, ein Stück Wiese in der Lokalität Su in Orden la Seglia im Gebiet der Gemeinde Ob-Porta, das im Osten an den Besitz des Käufers, im Süden und Westen an jenen von Gaspar Stampa und im Norden an die Gemeindegasse angrenzt, ferner ein weiteres Stück Wiese, am selben Ort, nicht weit entfernt, das im Osten an den Besitz des Antonius, Sohn des Zuanus, des\* Antonius Stampa, im Süden an den Bach Orleginia, im Westen an den Besitz des Gaspar Stampa und im Norden an jenen des Ministerialen Joannes Martin Prevost angrenzt, für die Summe von 33 rheinischen Gulden.

Zeugen: Conradus a Prepositis und Johannes Fortunatus\* von Castelmur.

Or. Pg. 16,9/9,3 cm (ohne Ummbug). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Joannes, Sohn des Andrea Ruinella de Solio, *notarius publicus* des Bergells.

**1602, Februar 17, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 36**

Johannes Batista Malizi, Sohn des Ministerialen Jan Malici, von Borgonovo, jetzt in Vicosoprano wohnhaft, verkauft (*venditio cum pacto luendi*) mit dem Einverständnis seiner Frau Usabella dem edlen Teodosius de Prepositis, Sohn des Zyprianus de Vicosoprano, für 48 rheinische Gulden und 12 Kreuzer ein Wiesen- und Feldstück in der Lokalität Cranna auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten an den Besitz der Erben des

Zacharias Stampa, im Süden an denjenigen des Fabus Prevost, im Westen an das Gemeindegebiet und im Norden teilweise an den Besitz des Lucius de Castromuro und teilweise an denjenigen der Erben des Zarcharia Stampa angrenzt und erhält das Recht, das veräusserte Gut gegen einen jährlichen Zins von 4 Bündel Heu zu nutzen.

Zeugen: Jan Lursa de Burgonovo, Magister Duricus Corna de Osa und Martinus de Prepositis.

Or. Pg. 17,8/20,5 cm (Notarzeichen ausgeschnitten). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josua Corn Menuseus de Castromuro, Sohn des Jacobus Albertus von Vicosoprano, öffentlicher Notar des Bergells.

**1602, April 22, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 37**

Magister Augustinus Vasal, Sohn des Magisters Simon de Burganovo, verkauft (*venditio cum pacto luendi*) dem Teodosius a Prepositis, Sohn des Ziprianus de Vicosoprano, zum Preis von 30 venezianischen Gulden - und 9 Kreuzern für Ausgaben - ein Stück eines Gartens, der in der Lokalität Runck in Borgonovo auf dem Gebiet von Vicosoprano, liegt. Als Angrenzer werden genannt: im Osten Augustin Faröll, genannt Dulff, im Süden Jan Travers, im Westen Jacob Dunatus, im Norden Andatus. Zusammen mit dem Verkauf wird ein jährlicher, am Martinstag zu entrichtender Zins von 2 ½ Büschel Heu vereinbart.

Zeugen: Magister Albert de(l) Moling, dessen Bruder, Magister Jan de Moling, Mulinus Malizi von Borgonovo, Magister Albertus Monig und dessen Bruder, Magister Ian, Söhne des Magister Andreas Monig.

Or. Pg. 17,3/19 cm (ohne Ubug). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josue Corn Menuseus a Castromuro, Sohn des Jacobus Albertus de Vicosoprano, öffentlicher Notar des Bergells.

**1602, Juli 10, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 38**

Martinus, Sohn des Martinus de Prepositis de Vicosoprano, verkauft dem Teodosius a Prepositis, Sohn des Ziprianus de Vicosoprano, für 12 venezianische Gulden ein Stück

Garten in der Lokalität Rapario im Ort de Calmartinus auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten an den Besitz des Jacob Corn de Osa, im Süden an denjenigen des Jan Corn Menutius\* von Castromuro, mit dem Beinamen Pisen Andati, und teilweise an denjenigen der Erben des Jan Batista Zamber de Prepositis, im Westen an denjenigen der Erben des Bartolomeus Corn Menutius\* a Castromuro und im Norden an denjenigen des Josephus Stamp, Sohn des Anthöni de Vicosoprano angrenzt, und erhält das Recht, gegen einen jährlichen Zins von einem Bündel Heu das veräusserte Gut weiter zu nutzen.

Zeugen: Johannes Batista Malizen, Bartolomeus Corn Menutius de Castromuro und Jan Niger von Vicosoprano.

Or. Pg. 17-17,4 cm/18 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josue Corn Menusius, Sohn des Jacobus Albertus de Vicosoprano, öffentlicher Notar des Bergells.

**1609, März 27, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 39**

Magister Agostinus, Sohn des Magisters Schimun Vassal de Borgonovo, verkauft dem Hauptmann Dosius a Prepositis de Vicosoprano eine in Chà d'Bianch in *pago de Borgonovo* liegende Behausung (*mansio*) für 15 Kronen und 22 ½ Grossi und verpflichtet sich, als Entgeld für die Nutzung der veräusserten *mansio* 19 ½ Pfund Zins zu entrichten.

Zeugen: Jacobus Joannes Lucus de Sorallina sowie Andrea Lorentz, genannt Catzor.

Or. Pg. 14/43,5 cm (ohne Ummbug).- Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josephus Stella, öffentlicher Notar.

**1609, Mai 25, Borgonovo**

**A I/18 t Nr. 40**

Johannes, Sohn des Agostinus Dona de Borgonovo, verkauft dem Albertus Martinengus, Prediger von St. Georg (*Stampa*), für 40 rheinische Gulden ein Stück Wiese in Sarun auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten an den Besitz der Erben des Bartolomeus Baltrami, im Süden an die Maira, im Westen an den Besitz des Agostinus del Mott und im Norden an denjenigen des Agostinus Megnocha angrenzt, sowie ein Feldstück in S. Geortz, welches im Osten an den Besitz der Erben des Petrus Donna, im

Süden und Westen an denjenigen der Erben des Zanneta und im Norden an die Gemeindestrasse angrenzt, und erhält das Recht, die veräusserten Güter gegen einen jährlichen Zins von 4 rheinischen Gulden zu nutzen.

Zeugen: Samuel Wassal und Joanns Farel.

Or. Pg. 18,5-20/17,5 cm (unregelmässiger Rand). – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josephus Stella, öffentlicher Notar.

**1613, Mai 20, Vicosoprano**

**A I/18 t Nr. 41**

Magister Albertus Faröl verkauft als Vertreter der Margretta, Tochter des Johannes Zanun Garbella, dem Jeremias a Stampa, *pretor* des Bergells, ein Stück Wiesland in der Lokalität Sott Canplun (*Caltura*) auf dem Gebiet von Vicosoprano, welches im Osten an den Besitz des Bartolomeus Silvester, im Süden an denjenigen des Antonius Crüzer, im Westen an denjenigen des Andrea Zuann und im Norden an die Mauer, ein weiteres Stück am genannten Ort, welches im Osten an den Besitz des Bartolomeus Silvester, im Süden an die Mauer oder die *mansio* und im Westen sowie im Norden an den Besitz des Antonius Krüzer angrenzt, ein weiteres Stück am genannten Ort, welches im Osten und Süden an den Besitz des Bartolomeus Silvester, im Westen an den des Antonius Krüzer und im Norden an die Mauer angrenzt, eine *quadra* einer *mansio* in der Lokalität Tobla Canplun, am genannten Ort, sowie ein Stück Ackerland in der Lokalität Ravayr de Montazio, am genannten Ort, das an allen Seiten an den Besitz des Antonius Krüzer angrenzt, für 85 rheinische Gulden, wobei sich der Käufer für eine belassene Schuld verpflichtet, Johannes Battista Zambun a Prepositis einen Gulden Zins für ein Kapital von 20 Gulden, übernommen von Dietegen Salis, Gubertus a Salicibus einen Gulden Zins für ein Kapital von 10 Gulden, den Erben des Paulus Stampa 19 Grossi und 2 Denare für das Kapital von 19 Gulden, an diejenigen von Solio 9 Sasini ....\* für das Kapital von einem Gulden, Antonius Stampa 14 Gulden sowie 8 Gulden ....\* zu bezahlen.

Zeugen: Augustinus Magnika, Magister Gustin Wasal, Johannes Prevost und Carli de Sancto Petro.

Or. Pg. 14,8/27,8-28,1 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Zacharias, Sohn des Zacharia a Stampa, öffentlicher Notar des Bergells.

**1614, März 10, Vicosoprano****A I/18 t Nr. 42**

Nicolaus, der Sohn des Joannes Nicolaus Magnoca de .... verkauft dem Teodosius de Prepositis, ehemals Hauptmann in Frankreich, all sein Hab und Gut für 30 rheinische Gulden und 20 Grossi Bergeller Währung und erhält das Recht, die veräusserten Güter gegen einen jährlichen Zins von 2 ½ rheinischen Gulden zu nutzen.

Zeugen: Jacobus Martinus de Prepositis, Advokat des genannten Nicla, Jacobus Tschuparel und Torninus de Jorninis\*.

Or. Pg. 16,1-17,2/16,3-17 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Josephus Stella, öffentlicher Notar.

**1618, März 10, Stampa****A I/18 t Nr. 43**

Thomas, Sohn des Thomas Thomasin von Montaz verkauft dem Podestà Hieremia a Stampis ein Stück Wiese zusammen mit einem Stück Feld in Storel auf dem Gebiet Ob-Porta, welche im Osten an den Besitz der Erben des verstorbenen *praetorius* Gioan Salis und zum Teil an denjenigen der Erben des verstorbenen Albertus Dosch Salis, im Süden an den Besitz der Schwester des Verkäufers, im Westen an den Besitz der Erben des Tehodosius a Salis und im Norden an die *via mediante muro*, ein weiteres Stück Wiese in der Lokalität Vorchia, welches im Osten an den Besitz des Antonius Stampa, im Süden an denjenigen der Erben des Joannes Lanza, im Westen an denjenigen der Erben des verstorbenen Zouan Stampa und im Norden an denjenigen des Bartolomeus Joan Stefen angrenzt, sowie ein Stück Wiese am selben Ort, welches im Osten an den Besitz des Li Ronch, im Süden an denjenigen des Bartolomeus Corn, im Westen an denjenigen des Albertus Zacharias Stampa und im Norden an denjenigen des Hans Radolf Stampa angrenzt, für 62 Scudi und erhält das Recht, die veräusserten Güter gegen einen jährlichen Zins von 5 Scudi zu nutzen.

Zeugen: Augustinus Baretta, Gustin Dona, Albert Faröel sowie Magister und Hauptmann Joannes Dionis Stampa.

Or. Pg. 15,4/21 cm. – Notariatsinstrument in lateinischer Sprache von Jacobus Favonius von Samedan, kaiserlicher Notar.

**1634, August 25, Venedig**

**A I/18 t Nr. 44**

Iseppo Barbarigo, Sohn des Zuann, verkauft dem Pastetenbäcker Francesco, Sohn des Gregorio de Biasio, seinen in der *salizada de San Rocha*, d.h. der San Rochus-Gasse, im Bezirk San Pantaleone in Venedig gelegenen Bäckereiladen für 275 Dukaten.

Zeugen: Angelo Pasqualini, Sohn des Fedricus und Joannes Novis, Sohn des Antonius.

Or. Pg. 13,8/43,3 cm. — Notariatsinstrument in italienischer und lateinscher Sprache von Hieronymus de Capitibus, Sohn des Ludovicus, öffentlicher Notar von Venedig.

**1735, März 21, Venedig**

**A I/18 t Nr. 45**

Das Kollegium der zwanzig Savi des Senats von Venedig ersucht die Behörden der Republik, durchzusetzen, dass Zuanne und Agostino Stampa, die Söhne des Bortolamio Stampa, die durch die Bestätigung vom 27. Februar 1706 als Einwohner der Drei Bünde ausgewiesen worden sind, entsprechend dem am 17. Dezember 1720 zwischen der Republik Venedig und den Drei Bünden des geschlossenen Allianzvertrages, unter besonderer Berücksichtigung des Artikels XIV, behandelt werden, und Verstöße mit einer Geldstrafe von hundert Dukaten zuhanden des Arsenals von Venedig zu ahnden.

Abschrift des Artikels XIV des Vertrags vom 1. Dezember 1706: Jede Person hat das Aufenthaltsrecht, das Recht auf Bewegungsfreiheit, auf Handels- und Gewerbefreiheit sowie Steuerfreiheit, ausgenommen die alten Steuern sowie die Personen- und Warensteuer.

Or. Pg. 42/26,5-27 cm (2-2,5 cm Umbug). – In italienischer Sprache abgefasst. – Erster Textteil von Benetto Soranzo, Filippo Capello und Antonio Valmarana, zweiter Textteil (Abschrift) von Giulante Belucci unterzeichnet.

Bestätigung durch Alois Pisani, den Dogen von Venedig, dass das von Juliano Beluzzi unterschriebene Schreiben der Zwanzig Savi des Senats von Venedig rechtens ist.

Or. Pg. 22,5/13,5 cm (2,5 cm Ummzug).- In lateinischer Sprache abgefasst. – Bleibulle hängt an.

**1627**

**A I/18 t 46**

Handschriftlicher Band mit chronikalischen Aufzeichnungen, Urkundenabschriften und Kriminal- und Zivilstatuten des Bergells

## NAMENREGISTER

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Signatur-Nummern.

- Algoss, *Algos, Algoss*
- Hainrich* 1
- Amsler, *Ampseler*
- Johannes* 2
- Andatus 37
- Andevenno, *Andevenus* 3
- Antonius *Tinctor* 6
- Baliopp* s. *Pallioppi*
- Baltram, *Baltramus*
- Bartolomeus 40
- Barba
- del, Töni* 21
- Barbarigo
- Iseppo* 44
- Zuann* 44
- Barett, *Barettta*
- Augustinus* 43
- Bartholomeus 21
- Bartolomeus *Joan Stefen* 43
- Bascher
- Maria* 18
- Petrus* 18
- Bastück
- Joannes* 28, 31
- Battaglia, *Battalÿa* 4
- Domäss 4
- Janutt 4
- Bazzigher, *Batzger*
- Gubertus* 14
- Gulter* 14
- Bell
- Anhonius* 7
- Conradus 7
- Beluzzi*
- Giulante* 45
- Berbenno, Veltlin, *Berbeni* 3
- Bergamo, *Bergomenis* 32, 33
- Bergell, *Bregalia, Bregallia, Praegalia, Pregallia*
- 5, 6, 7, 10, 13, 14, 24, 27, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 41, 42
- Bernhard, *Bernart*
- Andreas* 18
- Jan* 18
- Bertram, *Bertramus* 5
- Biasio*
- de, Francesco* 44
- Gregorio* 44
- Bischöfe
- Paulus* von Chur 15
- Böhmen
- Währung
- Bemscht* 18
- Bondo, Kr. Bergell, *Bundo* 6, 7, 33, 34
- Orts- und Flurnamen
- Giù Palü* 34
- Borella, *Borellus* 6
- Borgonovo, Gem. Stampa, *Burgonovo*
- 8, 18, 36, 37, 38, 39, 40
- Orts- und Flurnamen
- Chà d'Bianch* 39
- Runck* 37
- Boschkus* 12
- Bragacius*
- Johannes Simon* 24
- Bregazi*
- Luccio* 14

<i>Busderna</i>	<i>Castelmur</i> (Fortsetzung)
Conradus 34	<i>Jacobus, Jacobinus</i> 5, 10, 12,
Paula 34	12, 13, 14
<i>Calzabouen</i> , Personenname 1	<i>Jan Corn Menutius</i> , gen. <i>Pisen</i>
<i>Cant</i> , Gem. Vicosoprano, <i>Cant</i> ,	<i>Andati</i> 38
<i>de Canto, Cantt, Cantt</i>	<i>Johannes Fortunatus*</i> 35
Andreas 12	<i>Josua Corn Menuseus</i> 36, 37,
<i>Jacommella</i> 12	38
<i>Jan Simon</i> 27	<i>Lucius</i> 36
<i>Nicola</i> 27	<i>Nicolaus Corn Menuseus</i> 27
<i>Nicolaus</i> 12	<i>Oriellus</i> 6
<i>Canutus</i>	<i>Petrus Corn</i> 30, 31
<i>Johannes</i> 12	<i>Redolfus</i> 6
<i>Capello</i>	<i>Rodolphus Corn Menuseus</i> 27
<i>Filippo</i> 45	<i>Castione di Andevenno, Veltlin, Castione</i>
<i>Capitibus</i>	<i>de Andeveno</i> 3
<i>de, Hieronymus</i> 44	<i>Casura, Catzor</i>
<i>Ludovicus</i> 44	<i>Andrea Lorentz</i> 39
<i>Capris</i>	<i>Catharina</i>
<i>de, Francisus</i> 34	<i>Ehefrau des Gubertus Murator</i> 33
<i>Caprisalbis</i> s. <i>Grevasalvas</i>	<i>Catzor</i> , s. <i>Casura</i>
<i>Casaccia</i> , Kr. Bergell, <i>Casatia</i> 5, 17, 20,	<i>Cavrer, Cawrair</i>
29, 35	<i>Andreas</i> 27
Orts- und Flurnamen	<i>Chur, Kur, Curiensis</i> 1, 2, 11, 27
<i>La Sponda</i> 24	<i>Bistum</i> 5, 10, 11
<i>Maulta del Pigniöl</i> 18	<i>Stift</i> 4, 15
San Cascian, Gem. Vicosoprano,	<i>Schloss</i> 9, 15
<i>S. Cassiano</i> 13	<i>Bischöfe</i>
<i>Castelmur</i> , Gem. Bondo, <i>Castelmuro</i> ,	<i>Hainrich, Henricus</i> 9, 11
<i>Castromuro</i>	<i>Hainricus</i> , <i>Administrator</i> 2
<i>von, Bartolomeus Corn Menutius</i> 38	<i>Paulus</i> 15
<i>Bartolomeus Florin</i> 22	ungenannt 1
<i>Bonadeus</i> 14, 14	<i>Dompropst</i>
<i>Duricus</i> 10	<i>Johannes Ampseler</i> 2
<i>Flori</i> 21	<i>Domherren</i>
<i>Gaudencius</i> 18	<i>Johannes Colona</i> 25
	<i>Johannes von Schowenstein</i> 4

Chur (Fortsetzung)	<i>Nicolaus</i> 18, 27
Kirchen	<i>Rodolphus</i> 27
St. Salvator, <i>Sant Salvator</i> 1	
Orts- und Flurnamen	<i>Corna de Osa</i>
<i>Calzabouen hus</i> 1	<i>Duricus</i> 36
<i>Camplinen</i> 1	<i>Jacob</i> 38
Daleu, <i>Tulöw</i> 4	<i>Cortze</i>
Foral, <i>Ferral</i> 1	<i>Jan de</i> 32
<i>Halde</i> 1	<i>Crana/Cranna, Cranna, de Cranna</i>
<i>Hohlenweg</i> 1	<i>Lorenz</i> 12
Plessur, <i>Plassur</i> 1	<i>Martin</i> 27
Churwalden, Kreis do., <i>Churwald</i>	<i>Dyanus, de</i> 12
Kloster	<i>Crüzer/Krüzer</i>
Propst 1	<i>Antonius</i> 41
<i>Colona</i>	
<i>Joannes</i> 25	<i>Daleu, Stadt Chur, Tulöw</i> 4
Como, <i>Cumarum, Cumanus</i> 3	<i>David, sarctor Bergomensis</i> 33
Diözese 3	<i>Delaga</i>
Notare 3	<i>Petrus</i> 33
<i>Michael de Rippa</i> 3	<i>Petrus Gianetus</i> 33
<i>Jacobus de Rippa</i> 3	<i>Dona, Donna</i>
Cortin/Curtin, <i>Cortyn</i>	<i>Agostinus</i> 40
<i>Andreas</i> jun. 34	<i>Gustin</i> 43
<i>Andreas</i> sen. 34	<i>Johannes</i> 40
<i>Coradinus</i>	<i>Petrus</i> 40
<i>Christoferus</i> 33	<i>Donana, Donnana</i>
Corn, Corn a/de Castelmur, Castromuro	<i>Johannes</i> 24
<i>Bartolomeus</i> 27, 38, 43	<i>Julianus</i> 31
<i>Petrus</i> 30, 32	<i>Doueg (Lokalität)</i> 28
<i>Corn Menuseus a/de Castromuro</i>	<i>Drei Bünde, Trè Leghe dell'antica Retia</i>
<i>Josue</i> 36, 37, 38	45
<i>Corn Menuseus de Vicosoprane</i>	<i>Dunatus</i>
<i>Albertus</i> 36, 37, 38	<i>Jacob</i> 37
<i>Corn Menutius a Castromuro</i>	
<i>Jan, gen. Pisen Andati*</i> 38	<i>Engadin, Engadina</i> 2, 5, 7, 10, 13
<i>Corna a Menuscis, a Menuseis</i>	- <i>inferior</i> 2, 5
<i>Albertus</i> 18	- <i>superior</i> 7, 10

<i>Faröll, Faröl, Faröll, Faröel, Farel</i>	<i>Jacobus</i> 7
<i>Albertus</i> 41, 43	<i>Gall</i>
<i>Augustinus, gen. Dulff</i> 37	<i>Bernardus</i> 31
<i>Joanns</i> 40	<i>Gallia</i> 42
<i>Faröll di Merl</i>	<i>Gallus</i>
<i>Joannes</i> 30	<i>Heiliger</i> 15
<i>Fasciatis, Fasciato</i>	<i>Garbella</i>
<i>de, Gaudentius, gen. Godenzin</i> 29	<i>Johannes Zanun</i> 41
<i>Joannes, gen. Schmuckser</i> 29	<i>Margareta</i> 41
<i>Joannes Planta</i> 35	<i>Gaudentius</i>
<i>Favonius</i>	<i>Franciscus</i> 34
<i>Jacobus</i> 43	<i>Georg</i>
<i>Ferdinand</i>	<i>Heiliger</i>
<i>Kaiser</i> 26	<i>Sant Görrei</i> 1
<i>Ferrari, Ferair, Ferarius, Ferrarius, de</i>	<i>S. Geortz, Lokalität im Bergell</i> 40
<i>Ferrariis</i>	<i>Geori</i>
<i>Catharina</i> 32, 33	<i>Thomasus</i> 33
<i>Gubertus</i> 30, 32, 33	<i>Gess, Gesch</i>
<i>Johannes Petrus</i> 32	<i>Jo. Jacobus</i> 20
<i>Margaretha</i> 33	<i>Giannus</i>
<i>Petrus</i> 20	<i>gen. Tzu(o)r</i> 24
<i>Zanonus</i> 32, 33	<i>Gilius, filius ser Johannis</i> 13
<i>Fiori</i>	<i>Godenzettis de Bundo</i>
<i>Bernardus</i> 32	<i>de, Gaudentius Sbisadi</i> 34
<i>Flaegen</i>	<i>Paula Sbisadi</i> 34
<i>Andrea</i> 21	<i>Zacharia Sbisadi</i> 34
<i>Anna</i> 21	<i>Godina</i>
<i>Flori</i>	<i>Johannes</i> 32
<i>Joannes</i> 34	<i>Greifensee, Bez. Uster (ZH)</i>
<i>Fontanolias (Flurname)</i> 4	<i>Griffensee, Gräfennse</i> 4, 19
<i>Foppa, Flurname von Stampa</i> 30, 33	<i>Griffensee</i>
<i>Franciscus Gaudentius</i> 34	<i>von, Dorothea, von Landenberg</i> 19
<i>Früg</i>	<i>Peterman</i> 4
<i>Tabla</i> 31	<i>Greifenstein, Gem. Filisur, Goffensteyn</i>
<i>Gadenzatz de Caprisalbis</i>	11
<i>Gianus</i> 7	<i>Grevasalvas, Gem. Sils i.E./Segl,</i>
	<i>Caprisalbis, Kaprisalbis</i> 7

<i>Gualdo</i>	
<i>de, Valentinus</i> 6	<i>Kaprisalbis</i> s. <i>Grevasalvas</i>
<i>Gubertus Murator</i>	<i>Katharina, Katherina</i>
<i>de Ferrariis loco et vallis Pregallie</i> 33	Heilige 2
<i>Gudenchet, Godenzettis</i>	<i>Konstanz, Constantiensis</i>
<i>de, Gaudentius Sbisadi</i> 34	Diözese 11
<i>Paula</i> 34	Bischof
<i>Zacharia</i> 34	<i>Heinrich, Hainricus</i> 2
	ungenannt 11
<i>Hinzen</i>	Propst, <i>prepositus</i> 11
<i>Michel</i> 17	Währung 1, 17
<i>Hüssler</i>	<i>Kromerin</i>
<i>Vitz, Vogt</i> 17	<i>Elsbeth</i> 16
<i>Indryota de Vicusuprono</i>	<i>Landenberg</i>
<i>de, Schgerus</i> 6	<i>von, Beringer</i> 19
<i>Jacobus Joannes Lucus</i>	<i>Dorothea</i> 19
gen. <i>Sorattina</i> 39	<i>Scolastica</i> 19
<i>Jacobus</i> 34, s. <i>Montatio</i>	<i>Langelina</i>
<i>Janes</i>	<i>Andreas</i> 12
<i>Jan</i> 33	<i>La Nola/Nöla*</i>
<i>Janola</i>	<i>Joannes</i> 31
<i>Jacobus</i> 14	<i>Lanza</i>
<i>Johannes</i> 14	<i>Joannes</i> 43
<i>Janott, Janottus</i>	<i>Länzig</i> 17
<i>Vater des Scherus</i> 5	<i>Laono de Postalesio, Postalexio</i> 3
<i>Jecklin, Ja(o)cklinus</i>	<i>de, Blaxina</i> 3
<i>Janottus</i> 5	<i>Dominicus, Dominichus</i> 3
<i>Simon, gen. Popp</i> 5	<i>Salvator</i> 3
<i>Johannes</i> 32	<i>Laurentius</i>
<i>Johannes</i> gen. <i>Smuker</i> 24	<i>Heiliger</i> 2, 5, 19
<i>Jona (SG)</i> 17, 23	<i>Lursa</i>
<i>Jorninis*</i>	<i>Jan</i> 36
<i>de, Torninus</i> 42	<i>Magnocca, Magnika, Magnoca,</i>
<i>Juvalt, Juvallta</i>	<i>Megnocha</i>
<i>de, Wolffus</i> , 13	<i>Agostinus, Augustinus</i> 40, 41
	<i>Nicolaus</i> 42

<i>Mailand</i>	<i>Martinengus</i>
Währung 1, 15	<i>Albertus</i> 40
<i>Maira, Maýra, Maýria</i> 20, 30, 40	<i>Matzuck</i>
<i>Malizi, Malici</i>	<i>Antonius</i> 7
<i>Batista</i> 36, 38	<i>Nottus</i> 7
<i>Jan</i> 36	<i>Maýria de Bonayra</i> 20
<i>Mulinus</i> 37	<i>Megnocha</i> , s. <i>Magnoca</i>
<i>Usabella</i> 36	<i>Menn</i>
<i>Mantach, Gem. Vicosoprano, Montacio, Montatio, Montatz, Montaz, Montatsch</i>	<i>Carolus</i> 30
18	<i>Menuscis</i>
<i>de, Jacobus</i> 34	<i>a, Albertus Corna</i> 18
<i>Thomasin</i> 34, 43	<i>Nicolaus Corna</i> 18, 27
<i>Tomaxius</i> 33	<i>Menuseis, Menuseus, Menutius a/de</i>
<i>Zuan</i> 31	<i>Castromuro</i>
<i>Margadant, Markudant</i>	<i>a, Albertus</i> 18, 21
<i>Janett</i> 4	<i>Bartalomeus Corn</i> 38
<i>Margaretha</i>	<i>Jacobus</i> 18, 21
<i>Ehefrau d. David Sarctor Bergomensis</i> 32	<i>Jan Corn, gen. Pisen Andati*</i> 38
<i>Markudant</i> 4, s. <i>Margadant</i>	<i>Johannes</i> 33
<i>Marmels, s. Marmorera</i>	<i>Josue Corn</i> 36, 37, 38
<i>Marmelser</i>	<i>Rodolphus Corn</i> 27
<i>Hans</i> 23	<i>Menusia de la Stampa de Zu(o)tz</i>
<i>Marmorera, Kr. Sursés, Marmels, Marmolz, Marmoltz</i>	<i>Albertus</i> 5
<i>von, Ammlýa</i> 22	<i>Ursina</i> 5
<i>Conradin</i> 9	<i>Menuseus de Vicosoprano</i>
<i>Elsbeth</i> 16	<i>Jacobus Albertus Corn</i> 38
<i>Hanns</i> 15	<i>Michael</i>
<i>Rudolf</i> 11, 15, 16, 17, 19, 22, 23	<i>Heiliger</i> 29
<i>Swigger</i> 15	<i>Moling</i>
<i>Mathe</i>	<i>de, Albert</i> 37
<i>Joannes</i> 31	<i>Jan</i> 37
<i>Matheus</i>	<i>Molinis, Kr. Schanfigg, Malinns</i> 4
<i>Duricus</i> 31	<i>Monig</i>
	<i>Albertus</i> 37
	<i>Andreas</i> 37
	<i>Jan</i> 37

<i>Montacio, Montatio, Montatz, Montaz,</i>	<i>Paeder</i>
<i>Montatsch</i> , s. Mantach.	<i>Augustinus</i> 31
<i>Moreci, Morecty</i>	<i>Johannes</i> 31
<i>Bartholomeus</i> 13	<i>Johannes Nicolaus</i> 31
<i>Domenicus</i> 13	<i>Tomasus</i> 31
<i>Jan Batrome</i> 27	<i>Pallioppi, Bialiopp</i>
<i>Joannes Dominicus</i> 21	<i>Jacobus</i> 13
<i>Moroibus</i>	<i>Pantzello</i>
<i>de, Betinus</i> 3	<i>de, Thoma</i> 14
<i>Martinus</i> 3	<i>Panzeris</i>
<i>Mott</i>	<i>Antonius</i> 3
<i>del, Agostinus</i> 40	<i>Johannes</i> 3
<i>Mu(o)ssz</i>	<i>Päpste</i>
<i>Tomas de</i> 8	<i>Alexander VI.</i> 11
<i>Niger a Minutiis sive Menusiis a</i>	<i>Pius III.</i> 25
<i>Castromuro</i>	<i>Pasqualini</i>
<i>Johannes</i> 33	<i>Angelo</i> 44
<i>Niger de Vicosoprano</i>	<i>Fedricus</i> 44
<i>Jan</i> 38	<i>Patung</i>
<i>Joannes</i> 27	<i>Johannes</i> 32
<i>Novis</i>	<i>Patza</i>
<i>Antonius</i> 44	<i>Jacobus</i> 27
<i>Joanne</i> 44	<i>Patzsch</i>
<i>Ob-Porta, Porta superior, Supra Porta</i>	<i>Jacum</i> 18
<i>Bergell</i> , 33, 34	<i>Jan</i> 18
<i>Orts- und Flurnamen</i>	<i>Paulus</i>
<i>domus Otti</i> 28, 29	<i>Bischof von Chur</i> 15
<i>Gassa communis</i> 35	<i>Penna, Penne</i>
<i>Kaffra</i> 34	<i>del, Dominicus</i> 14, 21
<i>Ordien</i> 29	<i>St. Peter, S. Peer, S. Petter</i>
<i>Orleginia</i> 35	<i>Kirche auf dem Septimerpass</i> 9
<i>Storel</i> 43	<i>Kirche, Gem. Stampa</i> 30
<i>Su in Orden la Seglia</i> 35	<i>Sanctus Petrus</i>
<i>Vorcha</i> 43	<i>de, Carolus</i> 31, 41
<i>Otto</i> , Hausbesitzer in Ob-Porta 28, 29	<i>Picenoni, Pitzenonibus, Pizinonibus,</i> <i>Piznonibus</i> <i>de, Andrea Tedesco</i> 33

Picenoni (Fortsetzung)	
<i>Gianus</i> 7	<i>Popp</i>
<i>Johannes</i> 6	<i>Simon gen.</i> 5
<i>Martinus Zano(e)l</i> 7	Postalesio, ital. Prov. Sondrio, <i>Postalexio</i>
<i>Pfÿut</i> 6	3
<i>Thoma</i> 7	Pressburg 26
Pignet	Prevost, <i>Prespositis</i> , <i>Prevos</i> , <i>Prevostis</i> ,
<i>Johannes</i> 20	<i>Provost</i> , <i>Provostis</i> , <i>Prevostus</i>
Pinis	<i>a/de</i> , <i>Andreas</i> 10
<i>de, Johannes</i> 3	<i>Andreas</i> 6
Pisani	<i>Andreas</i> 8, 21, 22
<i>Aloisyus</i> , Doge von Venedig 45	<i>Andreotta</i> 5
Pisen 38	<i>Conradus</i> 35
<i>Andati</i> , s.a. <i>Corn</i> , <i>Manusa</i> , <i>Castelmur</i>	<i>Fabus</i> 36
Pitschen, Pitzen	<i>Georgius</i> 8
<i>Jan</i> , Dekan und Praepositus 27	<i>Gubertus</i> 10
<i>Johannes</i> 34	<i>Jacobus</i> 10
Pizenus	<i>Jacobus</i> 8, 14
<i>Adam Jacobus</i> 6	<i>Jacobus Martin</i> 27
<i>Florinus</i> 6	<i>Jacobus Martinus</i> 42
<i>Johannes</i> 6	<i>Jacum Zia</i> 21
Planta, <i>Planta</i>	<i>Jan Batista Zamber</i> 38
<i>Joannes Planta Fasciato</i> 35	<i>Janottus</i> 5
<i>de, Hartmannus</i> 13	<i>Johannes</i> 10, 27, 41
<i>Jacobus</i> 5, 13	<i>Johannes Battista Zambun</i> 41
<i>Nottinus</i> 5	<i>Johannes Martinus</i> 33
<i>Ursina</i> geb. <i>Menusia della</i>	<i>Johannes Schkarmutza</i> 6
<i>Stampa</i> 5	<i>Maria</i> 33
Plessur, <i>Plassur</i> 1	<i>Martinus</i> 36, 38
Pol	<i>Rodulffus</i> 12
<i>Lucius</i> 29	<i>Scherus</i> 5
<i>Stephan</i> 29	<i>Theodosius Dosius</i> 36, 37, 38,
Pontzel, <i>Ponzell</i>	39, 42
<i>de, Benedictus</i> 14	<i>Ziprianus</i> 36, 37, 38
<i>Nuttus</i> 14	Promontogno, Gem. Bondo,
<i>Thoma</i> 14	<i>Premantonio</i> 6
	Pulench, Gem. Vicosoprano, <i>Polencho</i> 14

<i>Pult</i>	Rodels, Kr. Domleschg, <i>Rautens</i>
<i>Johannes</i> 2	<i>von, Antho(e)ni</i> 1
<i>Margarete</i> 1	
<i>Radolfszell, Ratolfszell</i>	<i>Rom</i>
<i>Stift</i> 16	<i>Kirchen</i>
<i>Raina</i>	<i>San Angelo</i> 25
<i>Gewässer</i> 12	<i>Sanctus Petrus</i> 11, 25
<i>Ramosch, Gem. u. Kr., Ramusz</i> 2	<i>Rubling</i>
<i>Rapperswil, Bez. See (SG)</i> 17, 22	<i>Heinrich</i> 17
<i>Kapelle, Cappell</i> 23	<i>Ruinella de Solio</i>
<i>Orts- und Flurnamen</i>	<i>Andrea</i> 28, 30, 35
<i>Herrgass</i> 17	<i>Joannes</i> 28, 30, 35
<i>Platz, Blatz</i> 17	<i>Rüssy</i>
<i>Rat</i> 17, 20	<i>Hans</i> 22
<i>St. Katharina-Pfründe</i> 17	<i>Herman</i> 22
<i>Schultheiss</i> 17, 22	<i>Ruttic, Gem. Vicosoprano, Rotitio</i> 35
<i>Spital</i> 17 (ev. <i>Jona</i> )	
<i>Rhäzüns, Gem. u. Kr., Rotsu(')nz,</i>	<i>Salis</i>
<i>Rotzünns, Ru(')zu(')ns</i> 1, 9, 15	<i>Albertus Dosch</i> 43
<i>Freiherren von</i>	<i>Dietegen</i> 41
<i>Uolrich Brun</i> 1	<i>Gioan</i> 43
<i>Elsabet</i> 1	<i>Salis, Salicibus, Salis</i>
<i>Raynutius</i>	<i>a/de, Andreas</i> 20
<i>Kardinal von San Angelo und päpst-</i>	<i>Anna</i> 20
<i>licher Poenitentiar</i> 25	<i>Antonius</i> 25
<i>Rhein, rheinisch</i>	<i>Augustinus</i> 5
<i>Währung</i>	<i>Baptista</i> 33
<i>Renensis, rinisch</i> 4, 16, 20, 31, 32,	<i>Benedictus</i> 31, 32, 33
34, 36, 40, 41, 42	<i>Bernardus</i> 7, 20
<i>Riom, Kr. Surses, Ryambs</i> 15, 23	<i>Franciscus</i> 20
<i>Rippa</i>	<i>Gaudentius</i> 20
<i>de, Albertus</i> 3	<i>Gubertus</i> 41
<i>Jacobus</i> 3	<i>Herkules</i> 25
<i>Michael</i> 3	<i>Joannes Oliverius</i> 7, 20
<i>Ritz, Riz</i> 31	<i>Johannes</i> 31, 32
<i>de, Antonius</i> 33	<i>Laurentinus</i> 5
	<i>Laurentius Dozie</i> 6

Salis (Fortsetzung)	<i>Catherina</i> 25
<i>Menna</i> 7	<i>Egidius</i> 25
<i>Redolphus</i> 20	<i>Johannes</i> 4
<i>Skerus</i> 7	<i>Regula</i> 4
<i>Tehodosius</i> 43	<i>Rudolff/Ru(o)dolfus</i> 4
<i>Salla</i>	<i>Schkarmutza</i> , s. <i>Prepositis</i>
<i>de, Andreas</i> 3	<i>Schmuckher</i> , s. <i>Fasciati</i>
<i>Petrus</i> 3	<i>Schnider</i>
<i>Samedan, Kr. Oberengadin, Semadenis</i>	<i>Thomas</i> 34
30, 43	<i>Schwarz</i>
<i>San Cascian, Gem. Vicosoprano,</i>	<i>Anndreas</i> 26
<i>S. Cassiano</i> 13	<i>Hanns</i> 26
<i>Sanctus Petrus</i>	<i>Marcus</i> 26
<i>de, Carolus</i> 31, 41	<i>Matheus</i> 26
<i>St. Peter, S. Peer, S. Petter</i>	<i>Paul</i> 26
<i>Kirche auf dem Septimerpass</i> 9	<i>Schweiz</i>
<i>Kirche, Gem. Stampa</i> 30	<i>Währung</i>
<i>St. Salvator, Kirche in Chur</i>	<i>Schwyzerbatzen</i> 17
<i>Sant Salvator</i> 1	<i>Septimerpass, Septen</i> 9
<i>Sanyoll</i>	<i>Sent, Kr. Untertasna, Synns</i>
<i>Johannes, gen. Zonanard</i> 5	<i>Kirche St. Laurentius</i> 2
<i>Nuttus</i> 5	<i>Sils i.E./Segl, Kr. Oberengadin, Selio</i>
<i>Sargans, Gem. u. Bez. (SG)</i> 16	<i>Nottus de</i> 7
<i>Savognin, Kr. Surses, Schwainingen</i> 15	<i>Pollýna de</i> 7
<i>Ort- und Flurnamen</i>	<i>Orts- und Flurnamen :</i>
<i>Da Schgutz</i> 15	<i>Allagett</i> 7
<i>Prau Colonia, Praw Colonia</i> 15	<i>Al Livell</i> 7
<i>Senslas, Zennslas</i> 15	<i>Al Guast, Aÿ Guast</i> 7
<i>Sbisadi, s. Godenzettis</i>	<i>Blanca, Blancka, de Blanca</i> 7
<i>Scarpatetti, Schkarppategk</i>	<i>Buff, del</i> 7
<i>Hans Jörg</i> 23	<i>Grevasalvas, Caprisalbis,</i>
<i>Schanfigg, Schalvikg</i> 4	<i>Kaprisalbis</i> 7
<i>Orte</i>	<i>La Pecia de Lamotta, La Peza de</i>
<i>Molinis</i> 4	<i>la Motta</i> 7
<i>Schauenstein, Gem. Masein, Schowen-</i>	<i>Muott'ota, Motta alta</i> 7
<i>stain</i>	<i>Müret, Murett</i> 7
<i>von, Caspar</i> 4	<i>Saxum Spluge</i> 7

<i>Silvester</i>	<i>Zouan</i> 43
<i>Bartolomeus</i> 41	<i>Zuanus</i> 35
<i>Skerus</i> 6	<i>Zuasse</i> 45
<i>Smuker</i> , s. <i>Fasciati</i>	<i>Stampa</i>
<i>Soglio</i> , Kr. Bergell, <i>Solio</i> 5, 20, 28, 29, 30, 31, 33, 35, 41	<i>a</i>
<i>Soranzo</i>	<i>Jeremias</i> , <i>Hieremia</i> 41, 43
<i>Benetto</i> 45	<i>Zacharias</i> , jun. 41
<i>Sorallina</i>	<i>Zacharia</i> , sen. 41
<i>de, Jacobus Joannes Lucus</i> 39	<i>Stampa</i>
<i>Spyes</i>	<i>de la</i>
<i>Johannes</i> 2	<i>Albertus</i> 10
<i>Stampa</i> , Kr. Bergell, <i>La Stampa</i> 20, 24, 30, 31, 32, 33, 41, 43	<i>Albertus Menusia</i> 10
<i>Orts- und Flurnamen</i>	<i>Anna</i> 20
<i>Foppa</i> 30, 33	<i>Anthöni</i> 38
<i>Stampa</i>	<i>Anthonius</i> 20
<i>Agostino</i> 45	<i>Antonius</i> 5, 8, 10, 13
<i>Albertus Zacharias</i> 43	<i>Barbara</i> 13
<i>Andrea</i> 28, 29	<i>Bartolomeus</i> 8, 10, 13
<i>Anna</i> 31	<i>Bertramus</i> 5, 10
<i>Anthonius</i> 30, 32, 35, 41	<i>Franciscus</i> 20
<i>Bartholomeus</i> 30	<i>Jacobus</i> 13
<i>Bartolomio</i> 45	<i>Johannes</i> 5, 10, 13
<i>Caspar</i> 31	<i>Johannes</i> , Sohn d. <i>Antonius</i> 8
<i>Dionisius</i> 30	<i>Johannes</i> , Sohn d. <i>Bartolomeus</i> 8
<i>Franciscus</i> 30, 34	<i>Johannes Donnana</i> 24
<i>Gaspar</i> 35	<i>Paulus</i> 33
<i>Hans Radolf</i> 43	<i>Petrus</i> 13
<i>Jacobus</i> 24	<i>Rudolf</i>
<i>Johannes, Joannes</i> 28, 29, 30, 33	<i>Redulffus, Rodulffus, Ru(o)difffus</i>
<i>Joannes Dionis</i> 43	5, 10, 13
<i>Josephus</i> 20, 38	<i>Stazzona</i> , ital Prov. Sondrio, <i>Stazona</i> 3
<i>Matheus</i> 27	<i>Stecher</i>
<i>Paulus</i> 41	<i>Albertus</i> 12, 14
<i>Romia, Rumia</i> 30	<i>Nicolaus</i> 12, 14
<i>Zacharia</i> 21, 36	<i>Steckher de Menuseis a Castromuro</i>
	<i>Johannes Albertus</i> 28
	<i>Nicolaus</i> 28

<i>Stefen</i>	<i>Trulleray</i>
<i>Bartolomeus Joan</i> 43	<i>Dorothea</i> 19
<i>Stendadus</i>	<i>s.a. Landenberg</i>
<i>Nesa Martinus</i> 34	<i>Gangolf</i> 19
<i>Stella</i>	<i>Tschlin, Kr. Ramosch, Schlins</i> 2
<i>Josephus P.</i> 30	<i>Tschuparel</i>
<i>Josephus</i> 39, 40, 42	<i>Jacobus</i> 42
<i>Stuppanis</i>	<i>Tschur, Tschurr</i>
<i>de, Anthonius</i> 6	<i>Albertus</i> 34
<i>Taminus</i> 6	<i>Dominicus</i> 28
<i>Supra porta</i> s. <i>Ob-Porta</i>	<i>Joannes</i> 28, 34
<i>Sutter, von Rapperswil</i>	<i>Tulöw</i> s. <i>Daleu</i>
<i>Heini, Schlosser</i> 17	<i>Tutzsch</i>
	<i>Jacum</i> 21
<i>Tayler a Stampa</i>	<i>Tzu(o)r</i>
<i>Jacum</i> 18	<i>Giannus</i> 24
<i>Johannes</i> 18	
<i>Tgian Tzuan</i>	<i>Urso</i>
<i>Dominicus</i> 35	<i>del, Joannes</i> 20
<i>Joannes</i> 35	
<i>Tgio(e)ri</i>	<i>Valmarana</i>
<i>Thomas</i> 34	<i>Antonio</i> 45
<i>Thomasel</i> 34	<i>Vasalli, Vasal, Wasal, Wassal, Wesal</i>
<i>Tinctor</i>	<i>Agostinus</i> 37, 39
<i>Antonius</i> 6	<i>Gustin</i> 41
<i>Tinizong, Kr. Sursés, Tinzen</i> 23	<i>Jacum Lorentz</i> 18
<i>Tognaca, Tognacka</i>	<i>Samuel</i> 40
<i>Aloisius</i> 32	<i>Schimun, Simon</i> 37, 39
<i>Andrea</i> 33	<i>Zanetta</i> 18
<i>Tort</i>	<i>Vendulo</i>
<i>del, Durico</i> 18	<i>de, Dominichus</i> 3
<i>Trantinus</i>	<i>Jacobus</i> 3
<i>Johannes</i> 8	<i>Johanolus</i> 3
<i>Nicolaus</i> 8	<i>Tognioli</i> 3
<i>Travers</i>	<i>Venedig</i> 33, 34, 44, 45
<i>Jan</i> 37	Bezirks- und Strassennamen
<i>Giannus</i> 24	<i>Salizada di San Rocha</i> 44
	<i>San Pantaleon, Bezirk</i> 44

Venedig (Fortsetzung) *Sub Adie* 31

Doge 45 *Sub Streda* 30

*Collegio XX sapientium* 45 *Sul Coll* 14

Senat 45 *Sur las Casa* 31

Währung 37, 38 *Tobla Canplun* 41

Veltlin, *Valisteline* 3 *Valair* 12

Vicosoprano, Kr. Bergell, *Vicosuprano*, *Vicreni*, *Vicus Sopranus*, *Supranus* *Via communis* 40

5, 6, 7, 8, 10, 14, 20, 27, 36, 37, 38, *Via imperialis* 30

39, 42 Währung

Orts- und Flurnamen *Böhmisches, Bemscht* 18

*Ad Runck* 8 *Haller, Haller* 4

*Al Camp* 32 *Konstanzer, Constenz* 1

*Al Ronch\** 11, 12 *Rhein. Gulden, Rhinische Guldin* 4

*Bless* 21 *Schilling, Schilling, Solidi* 1, 4, 5

*Cadmathe* 31 *Schwyzerbatzen* 17

*Cant, Cante* 12, 27 *Wasal, Wassal, s. Vasalli*

*Cranna* 36 *Werdenberg, Gem. Grabs (SG)*

*De Calmartinus* 38 *Grafen von*

*Foppa, La Foppa* 31, 32 *Elsabet* 1

*Frascen, Frasseno* 13 *Wesal, s. Vasalli*

*Imbrung zütt (Ambrun sott)* 21 *Wolffer*

*La Pallü* 30 *Mathis, Bildhauer* 17

*La Ruina* 31 *Zam(b)ar*

*La Stalla* 32 *Gubertus* 10

*Li Ronch* 43 *Guspar* 10

*Maýra* 30 *Zamber de Prepositis, Zambun a*

*Maýra de Bonayra* 20 *Prepositis*

*Portaretia* 10 *Jan Batista, Johannes Battista* 38, 41

*Raina/Ruina* 12 *Zambra*

*Rapario* 38 *Johannes Gubert* 21

*Ravayr de Montazio* 41 *Zanneta* 40

*Runch, Runck* 8, 37 *Zanonard*

*S. Geortz* 40 *Johannes Sanyoll* 5

*Sarun* 40 *Zanun Garbella*

*Saxum* 22 *Johannes* 41

*Sott Canplun Caltura* 41 *Margareta* 41

*Zuan*

*Anna* 31

*Georgius* 31

*Zuanin*

*Andrea* 41

*Zuoz*, Kr. Oberengadin, *Zu(o)tz*, *Tzutz*,

*Zuzio* 5, 10, 13, 20, 42